

Carina Krieger

Heidelberger Energiegenossenschaft

14. Oktober 2023

Heidelberger Energiegenossenschaft

Bürger:innen nehmen die Energiewende
selbst in die Hand



Agenda

1. Das WARUM: Problemlage
2. Das WIE: Energiewende in Bürgerhand
3. Das WAS: HEG-Projekte

An aerial photograph of a large-scale solar farm. The solar panels are arranged in neat, parallel rows that recede into the distance. The panels are dark blue with white grid lines. A central aisle of reddish-brown tiles runs down the middle. The surrounding landscape consists of golden-yellow fields, green trees, and a small town with a church spire in the background under a bright blue sky with scattered white clouds.

Die Problemlage

Das Problem



84 % der Treibhausgase in Deutschland sind auf die Verbrennung von Öl, Gas und Kohle zurückzuführen.

Die Lösung

Der einzig plausible Weg zu effektivem Klimaschutz: 100 % Erneuerbare Energien – so schnell wie möglich.



Die Lösung

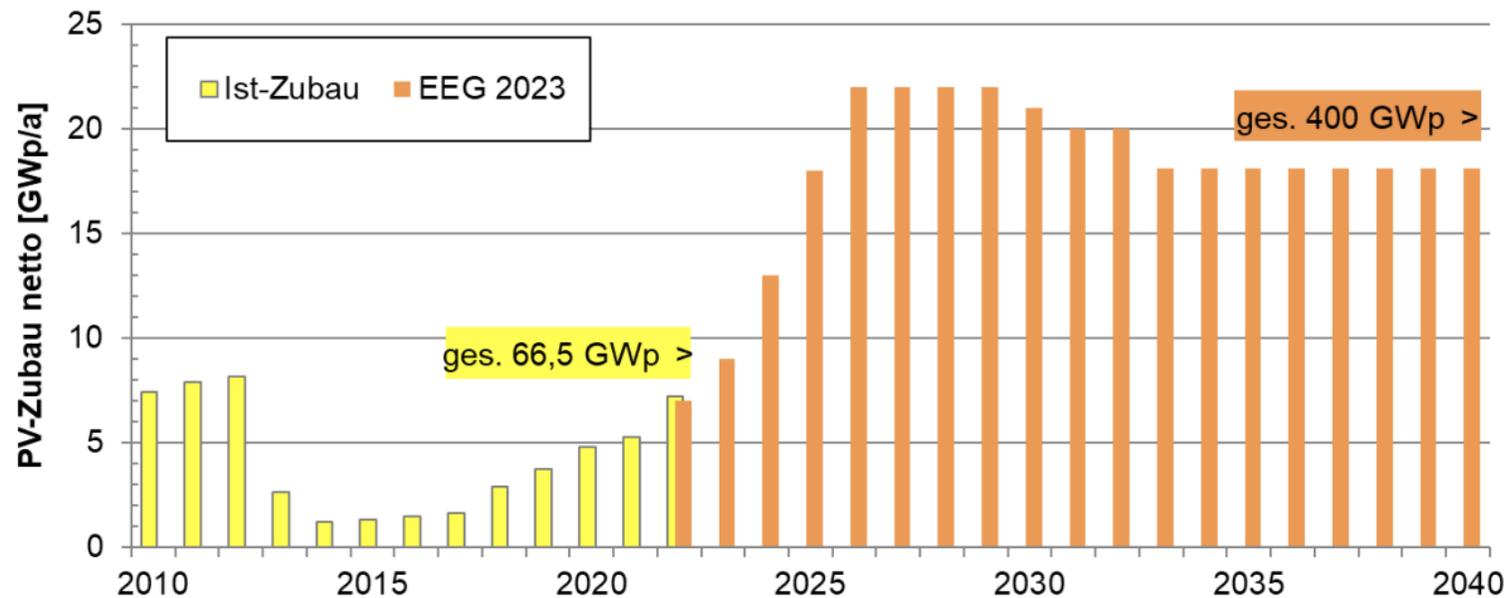


Abbildung 2: Netto-PV-Zubau: Ist-Werte bis 2022, Ausbaupfad zur Erreichung der gesetzlichen Ziele [BMWK1], [EEG2023].

Quelle: Fraunhofer ISE, Aktuelle Fakten zur Photovoltaik in Deutschland

An aerial photograph of a large-scale solar farm. The solar panels are arranged in neat, parallel rows that recede into the distance. The panels are dark blue with white grid lines. A central aisle of reddish-brown tiles runs down the middle. The surrounding landscape consists of golden-yellow fields, likely harvested crops, and a line of trees and buildings in the far distance under a bright blue sky with scattered white clouds.

Energiewende in Bürgerhand

Gemeinsam die Energiewende voranbringen

Unsere Vision ist es als Treiber den Wandel zu 100 % Erneuerbaren Energien in unserer Region und in Bürgerhand zu gestalten.

Deshalb arbeiten wir daran, die nachhaltige Energieversorgung durch direkte und faire Teilhabe als offene Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft erlebbar zu machen.



> 1300
Energiebürger:innen



> 7 Mio. €
investiert



40 Solaranlagen
~4.700 kW_p



Was ist eigentlich eine Genossenschaft?

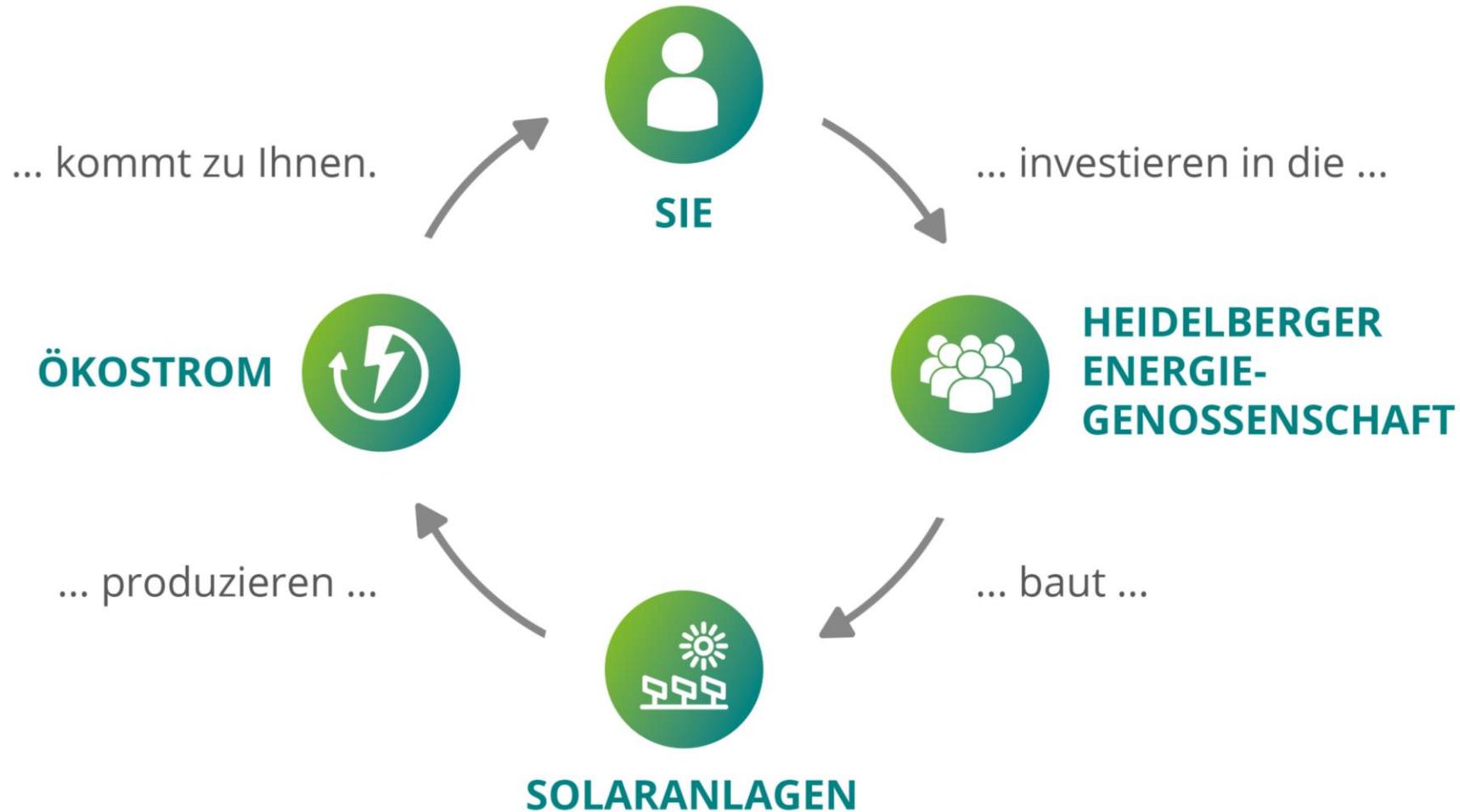
3 genossenschaftliche Prinzipien:

- Selbsthilfe
- Selbstverwaltung
- Selbstverantwortung

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele!“



Wir schließen den Kreis





Bürgerstrom



BÜRGERWERKE
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

- 100 % zertifizierter Ökostrom aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft
- Lieferung über unseren genossenschaftlichen Stromanbieter – die Bürgerwerke
- Einfach online wechseln

 Hier Bürgerstrom-Tarif berechnen und wechseln / anmelden

Anzahl der Personen im Haushalt 



Mein Stromverbrauch 

 1.500 kWh/Jahr

Meine Postleitzahl 

 69126 Heidelberg

TARIF BERECHNEN

Ich habe eine Wärmepumpe oder eine Nachtspeicherheizung. Zu den Wärmestrom-Tarifen >

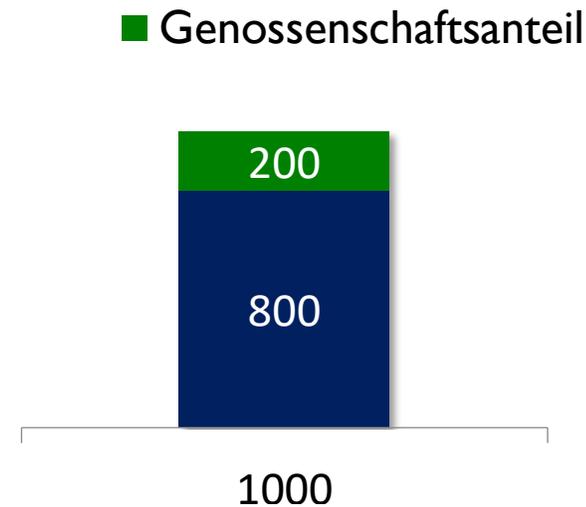




Bürgerbeteiligung

Beteiligungsmöglichkeiten

- Genossenschaftsanteile – ab 100 € - Kündigungsfrist 3 Monate zum Jahresende
- Nachrangdarlehen – 20 Jahre Laufzeit – Tilgung ab dem 4. Jahr – 3 % Verzinsung
- Beteiligungspakete à 1.000 €
 - 200 € - Genossenschaftsanteile
 - 800 € - Nachrangdarlehen





Bürgerkapital für die Energiewende

Darum lohnt sich eine Investition in die HEG:

- Nachhaltige und zukunftsfähige Geldanlage ohne Nachschusspflicht
- fest verzinst nachrangige Darlehen möglich
- lokale Klimaschutz-Projekte ermöglichen
- Genossenschaften sind eine stabile Rechtsform und gemeinschaftliche Unternehmen

Wir wollen neue Pilotprojekte zur Inspiration sowie mehr Projekte für eine Breitenwirkung realisieren.



Balkonkraftwerke

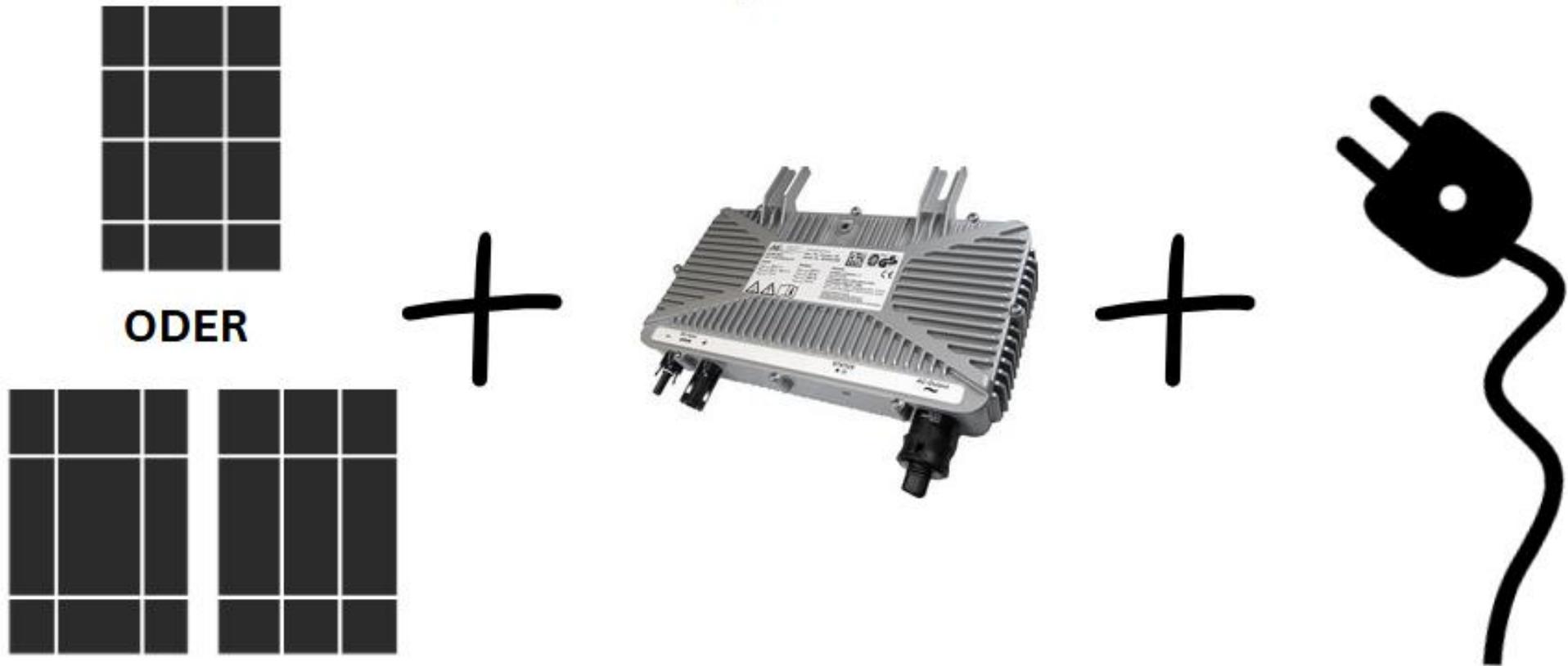
- Steckerfertige Solaranlage
- Eigener Solarstrom auch als Mieter:in
- Kein Elektriker nötig
- HEG verkauft BK inkl. Lieferung und optionalem Montageservice
- Aktuell attraktive kommunale Förderungen
- Hat sich nach 3-6 Jahren amortisiert.





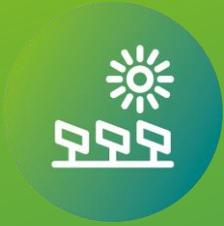
Balkonkraftwerke

Komponenten





HEG-Projekte



Wir bauen neue Solaranlagen...



Firma Ley
(Eiterfeld, Hessen)
361 kW_p



Jedermann-Verlag
(HD-Wieblingen)
22 kW_p

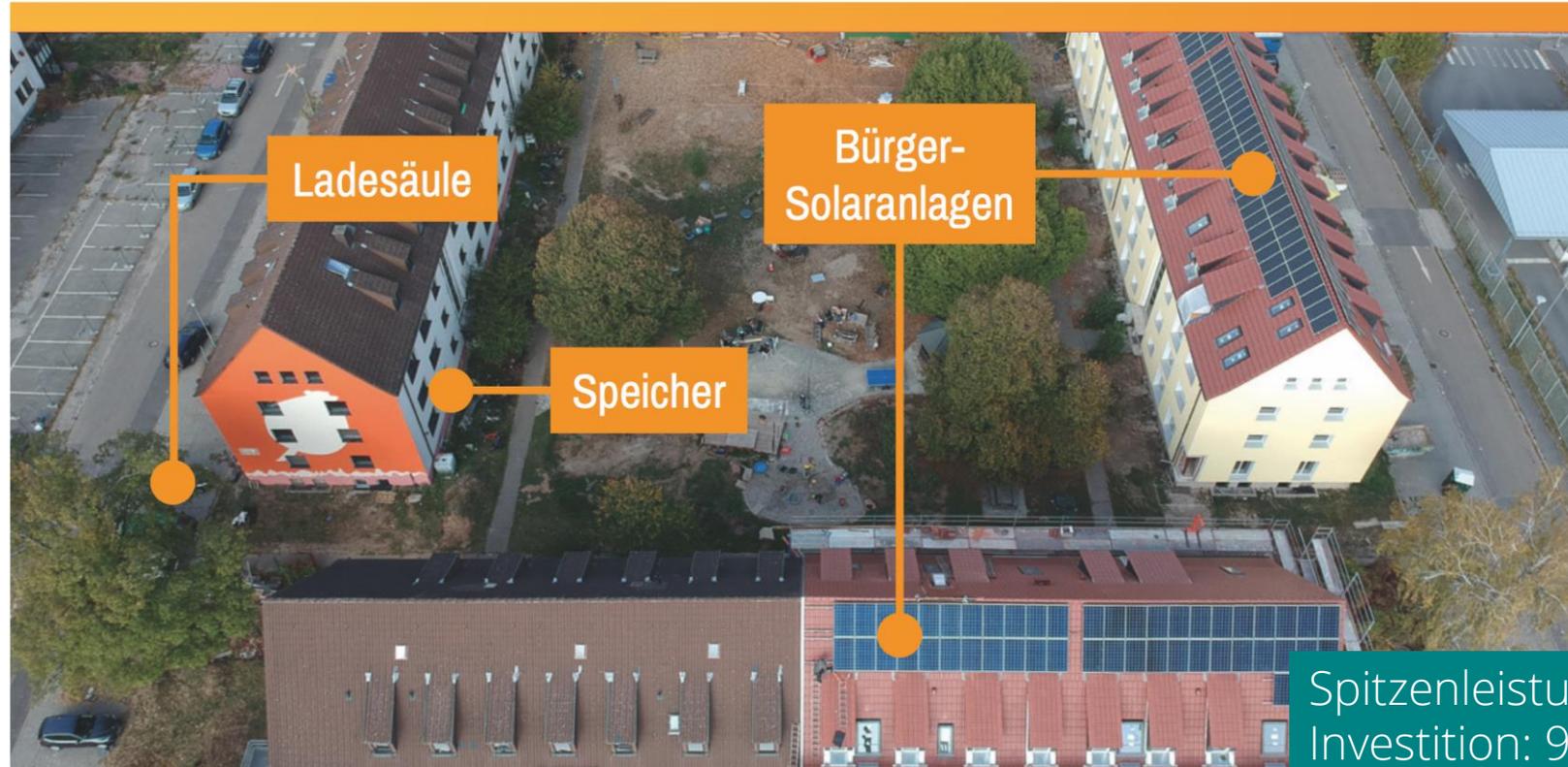
Heidelberger Brauerei (Pfaffengrund)
289 kW_p

Innovation für die Energiewende

- Pionier im Bereich Mieterstrom seit 2013
- Deutscher Solarpreis 2014, gefördert durch das Grüner Strom Label
- Contractingspreis BW 2018, Sonderpreis Sanierung
- Heidelberger Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2022 -
Mobilitätskonzept e+KUBATOR



Quartiersprojekt (HD, Südstadt)



Spitzenleistung: 67 kWp
Investition: 90.000 €
Jahresertrag: 53.000 kWh

e+KUBATOR Modell-Bauprojekt

Erfolgsgeschichte Arbeitsmobilität 2.0

Das Angebot

Mit dem e+KUBATOR entsteht auf dem Heidelberg Innovation Park (hip), ein Bürogebäude für junge und nachhaltig orientierte Unternehmen. Die Heidelberger Energiegenossenschaft schafft dort eine Anlaufstelle und ein Kompetenzzentrum für die Energie- und Verkehrswende in Heidelberg, das auf mehreren Ebenen ein Vorzeigebauwerk ist. Das Gebäude wurde nicht nur durch die Sanierung auf den KfW-Effizienzstandard 40 EE gebracht (also den höchsten KfW-Standard in Sachen Energieeinsparung) und durch einen Anbau im Passivhausstandard ergänzt, darüber hinaus soll auch die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel durch die im e+KUBATOR ansässigen Mitarbeiter:innen konsequent unterstützt werden. Die Idee zum e+KUBATOR entstand bereits im Jahr 2015. Nach dem Kauf der Fläche Ende 2019, startete die Bauphase im Sommer 2022. Der e+KUBATOR ist ein Konkret werden hier diverse nachhaltige Maßnahmen für die Verkehrswende umgesetzt: Die Umstellung auf klimafreundliche Mobilität für die dort arbeitenden Menschen möglichst bequem. Die Anzahl der Pkw-Stellplätze ist durch ein Mobilitätskonzept reduziert, dafür sind mehr Möglichkeiten ausgestattet, um den Umstieg auf E-Mobilität zu fördern. Zudem gibt es eine erhöhte Anzahl kostenfreier Fahrrad-Stellplätze und ein Fahrrad-Parkhaus mit Lademöglichkeiten für E-Bikes.

Erfolgsfaktoren und Besonderheiten

Neben diesen architektonischen Maßnahmen gibt es auch organisatorische Unterstützung. Die attraktivsten Pkw-Stellplätze sind für Carsharing vorgesehen, zudem wird die Nutzung des ÖPNV gefördert. Die Kooperationen sehen hierbei im Vordergrund. Durch die Zusammenarbeit mit den lokalen ÖPNV-Unternehmen erhalten die Angestellten im Gebäude zum Beispiel günstige Jobtickets. Der Arbeitgeber:innenanteil wird vom e+KUBATOR übernommen. Mit dem lokalen Carsharing-Angebot von stadtmobil wird vor Ort eine Alternative zum privaten Pkw zur Verfügung gestellt. Neben einem reichen Informationsangebot reichen die Mieter:innen auch in Form von gemeinsamen Anwerter:innen zu Fuß, an Lastenradern und Fahrrad-Transport-Anhängern für die Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt.

Hürden, Hindernisse und Risiken

Die Vision für die innovative Gewerbeimmobilie ist es, einen ersten Versuch, so dass die Erfahrungen werden müssen. Der Erfolg steht und fällt mit dem Unternehmen und den Mitarbeiter:innen. Das erarbeitete Mobilitätskonzept könnte als Blaupause genutzt werden, um auch andersorts ähnliche Modelle zu implementieren und werden kann. Allerdings handelt es sich hierbei noch um einen ersten Versuch, so dass die Erfahrungen werden müssen. Der Erfolg steht und fällt mit dem Unternehmen und den Mitarbeiter:innen. Das erarbeitete Mobilitätskonzept könnte als Blaupause genutzt werden, um auch andersorts ähnliche Modelle zu implementieren und



Feste feiern



e+KUBATOR Einweihung,
22.9.23



12. HEG-Geburtstag mit
Botschafter:innen, 8.9.22



Kontakt:
Carina Krieger
c.krieger@heg.solar
06221/3215907

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!